



Volunteering for a Sustainable World

VOW

**R2 – Monitoring of
experimental paths, with
observations on comparison of
targets, operators and services –
A11**

 Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

 altromercato

 CSVnet
associazione centri
di servizio per il volontariato

 RSM
Erasmus

 ENTER
European Network for Transfer and Dissemination of EU Project Results

 OXFAM
Intermón

 OXFAM
Magasins du monde

 é.f.a.
équipe formatori associati

Inhalt

1. Monitoring experimenteller Pfade mit Betrachtungen zum Vergleich von Zielen, Betreibern und Diensten	3
1.1 Synoptische Tabellen Tätigkeitsbericht	4
TABELLE 1	4
TABELLE 2	5
ANMERKUNGEN ZU DEN TABELLEN 1 UND 2	7
TISCH 3	9
ANMERKUNGEN ZU TABELLE 3	19
1.2 Fragebogenzusammenfassung	20
Wie haben Sie von der Schulung, Tagung oder Veranstaltung erfahren?	20
Warum haben Sie teilgenommen?	21
Bewerten Sie Ihre Zufriedenheit mit der Schulung, an der Sie teilgenommen haben, auf einer Skala von 1 bis 10: (1 überhaupt nicht zufrieden, 10 völlig zufrieden)	22
Die Schulung hat mir wertvolle und nützliche Informationen vermittelt. (Bitte eine Antwort markieren).....	23
Was haben Sie in dieser Schulung, Besprechung oder Veranstaltung gelernt?	24
Was würden Sie an dieser Schulung ändern oder korrigieren?.....	25
1.3 Abschließende Überlegungen	26

1. Monitoring experimenteller Pfade mit Betrachtungen zum Vergleich von Zielen, Betreibern und Diensten

Einführung

Wie vom VoW-Projekt angegeben, umfasste WP4 das Testen und Validieren von Kursen für Freiwillige zum Thema nachhaltiges Wirtschaften, während das zentrale WP die Gültigkeit der mit Trainern eingerichteten Schulungspfade testete und die Methoden und Ergebnisse in der direkten Arbeit mit Freiwilligen überprüfte.

Die Partner AM und OMM mussten die direkte Teilnahme unterschiedlicher Freiwilliger (hinsichtlich Alter und persönlicher Merkmale, ausgeübter Rollen und möglicherweise geringerer Chancen) vorschlagen, um die Gültigkeit der Ergebnisse besser prüfen zu können.

Dies war A10: Erprobung von Schulungsmodellen und Übergang zu Praktiken: Lokale Umsetzung von Wegen für Freiwillige der nachhaltigen Wirtschaft. Die oben genannten Partner aktivieren Kurse für Freiwillige auf lokaler Ebene und an mehreren nationalen Standorten, um Tests und Bildungsprodukte auszuweiten.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse dieser Versuche.

Methodik

Der Test wurde zwischen September und Dezember 2023 durchgeführt. Zur Überwachung der durchgeführten Aktivitäten standen den beteiligten Partnern zwei Tools zur Verfügung.

A. Formular für den Tätigkeitsbericht (im Anhang); Dokumentation der Aktivitäten, zusammengestellt von:

1. eine kurze Darstellung der durchgeführten Tätigkeiten,
2. der Bericht des Trainers über den Ablauf der Aktivität.

B. Fragebogen zur Teilnehmerrückmeldung und -bewertung, um Feedback von Kursteilnehmern zu sammeln

1.1 Synoptische Tabellen Aktivitätsbericht

TABELLE 1

Partner	Titel	Ort	Name des Trainers	Datum	Gesamtdauer	SUBST f (Teilchen) Hose	Durchschnittsalter	Geschlecht
Oxfam-Internón	Nationales Freiwilligentreffen	Madrid	Claudia Carrasco	24.09.2023	45'	34	49	28 M 6 F
	3.1 Fairer Handel	Madrid	Claudia Carrasco	21., 22.06.2023	9 Stunden	13	60	3 M 10 F
Oxfam- Magasin du Monde	Proforal - Programm „Elio“	Brüssel	Louise Godard	13.09.2023	2 Stunden	13	25	3 M 10 F
	Entdecken Sie OMM 1	Wavre, OMM-Büros Belgien	Louise Godard	21.09.2023	2 Stunden	17	55 – 60	3 M 14 F
	ER Condorcet FT-Prinzipien	Charleroi, Belgien	Louise Godard	23.10.2023	1 Stunde 30	20	20	5 M 11 F 4 k.A.
	Entdecken Sie OMM 2	Marche-en-Famenne (Belgien)	Louise Godard	11.07.2023	2 Stunden	8	65	1 M 7 F
	FT verstehen	Brüsseler CNCD-Büros 11.11.11	Louise Godard	28.11.2023	6 Stunden	13	45 sehr gemischt von 24 bis 65+	3 M 9 F 1 k.A.
Altromercato	FT-Prinzipien Ex Aequo	Ehemaliges Aequo FT-Geschäft in Bologna	Chiara Castellana	23.10.2023	2 Stunden	5	Sehr gemischt: 20, 23, 27, 47, 66	1 M 4 F

FT-Prinzipien Bottega Solidale	Büro von Bottega Solidale, Genua – Piazza Embriaci	Federica Rolandi	11. September 2023	3 Stunden	6	40	0 M 5 F 1 k.A.
Samarcanda 3.1 FTBoote kaufen 3.2 Ziele für nachhaltige Entwicklungen 2,2 FT-Geschäfte	Istituto Superiore di Feltre	Piero Sbrovazzo	12.02.2023 12.04.2023 12.07.2023 20.12.2023	Je 2 Stunden Training	73	16	73 k.A.
Gesamt	12 Schulungen, 1 Sitzung			36h 15	202	32	47 M 76 F 79 k.A.

TABELLE 2

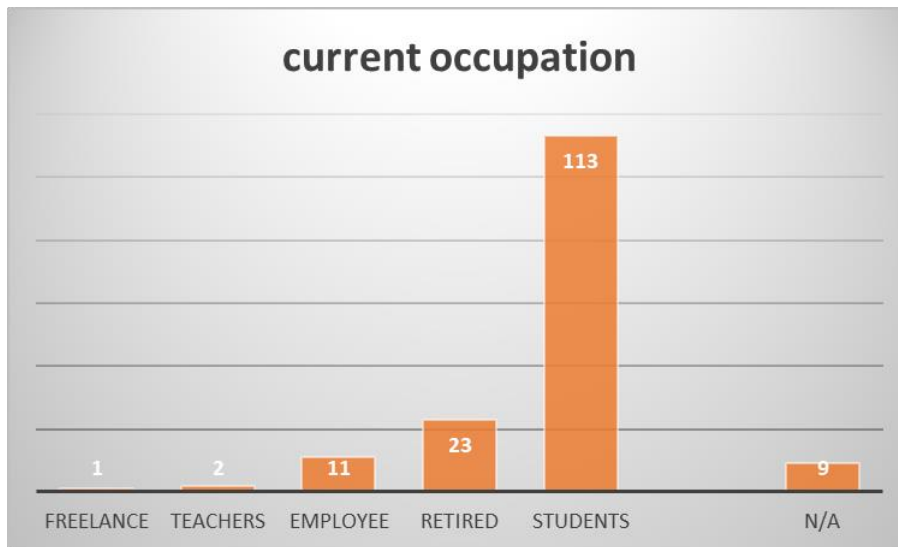
Partner	Titel	Hintergrund der Teilnehmer	Schulungsrekrutierung	Haben Sie sich schon einmal freiwillig gemeldet?	Weniger Chancen
Oxfam-Intermón	Nationales Freiwilligenreffen	Freiwillige aus verschiedenen Städten von Oxfam Intermón	Alle Teilnehmer waren Freiwillige	Y 34 Nr. 0	NEIN
	3.1 Fairer Handel	FOI-Freiwillige, die ein Update zu den Themen benötigten	Alle Teilnehmer waren Freiwillige	Jahr 13 Nr. 0	NEIN

Oxfam – Magasins du Monde	Proforal - Programm „Elio“	Neuankömmlinge, die seit weniger als 3 Jahren in Belgien sind. Internationaler Hintergrund (keine Belgier)	Die Teilnehmer sind keine Freiwilligen. Sie nehmen am Programm „Eilo“ von Proforal teil. Die Schulung war Teil ihrer Ausbildung über Freiwilligenarbeit in Belgien.	J 0 Nr. 13	13 Neuankömmlinge versuchen, sich in ihre neue Gemeinschaft zu integrieren
	Entdecken Sie OMM 1	Keine Informationen	Schulung für neue Freiwillige bei Oxfam-Magasins du monde. Sie wurden per E-Mail mit unserem Schulungsplan rekrutiert.	Jahr 8 Nr. 6 k.A. 3	Keine Information
	ER Condorcet FT-Prinzipien	Alle 3-jährigen Studierenden im Bereich International Business	HE Condorcet kontaktierte OMM, um einen Workshop über FT durchzuführen. Die Aktivität war Teil eines Englischkurses.	Ja 2 Nr. 14 k.A. 4	Keine Informationen
	Entdecken Sie OMM 2	Alle Teilnehmer verschieden aus	Schulung für neue Freiwillige bei OMM. Sie wurden per E-Mail mit unserem Schulungsplan rekrutiert.	Jahr 5 Nr. 1 k.A. 2	Keine Information
	FT verstehen	4 im Ruhestand 1 Dauerhafte Erwerbsunfähigkeit 4 Mitarbeiter 2 Schüler	E-Mails an unsere Freiwilligen und Kollegen und ein Beitrag auf unserer Website.	Jahr 8 Nr. 4 k.A. 1	1 (wahrscheinlich)
Altromercato	FT-Prinzipien Ex Aequo	Student (2) im Ruhestand Freiberufler Mitarbeiter	alte und neue Freiwillige: einige wussten bereits viel über FT, andere wussten sehr wenig	Jahr 5 Nr. 0	NEIN
	FT-Prinzipien Bottega Solidale	Lehrer, Studenten, Rentner	Alle angehenden Freiwilligen in der Probezeit	J 0 Nr. 6	NEIN

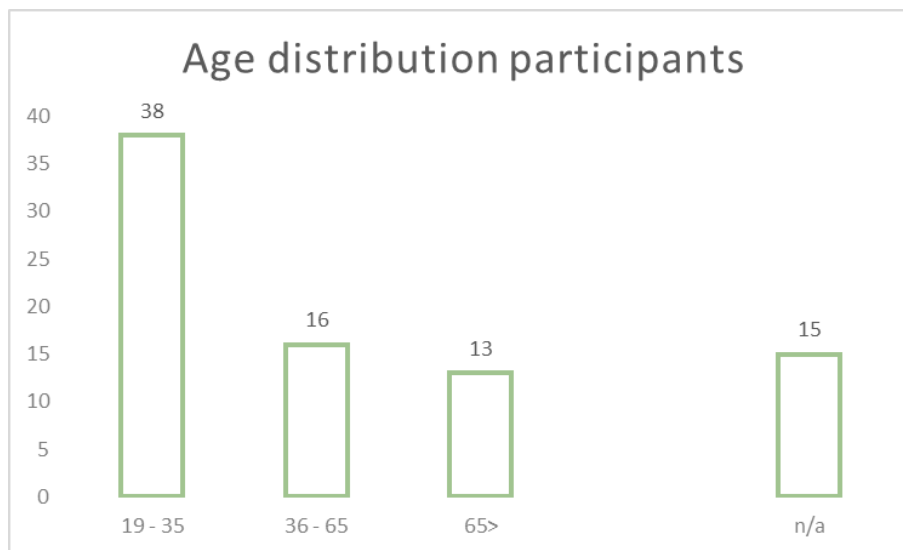
Samarcanda 3,1 Fuß 3.2 Ziele für nachhaltige Entwicklung 2,2 FT- Geschäfte	Studenten	Hoffentlich angehende Freiwillige	J 0 Art. N 73	3
Gesamt			Ja 75 Nr. 117 k.A. 10	17

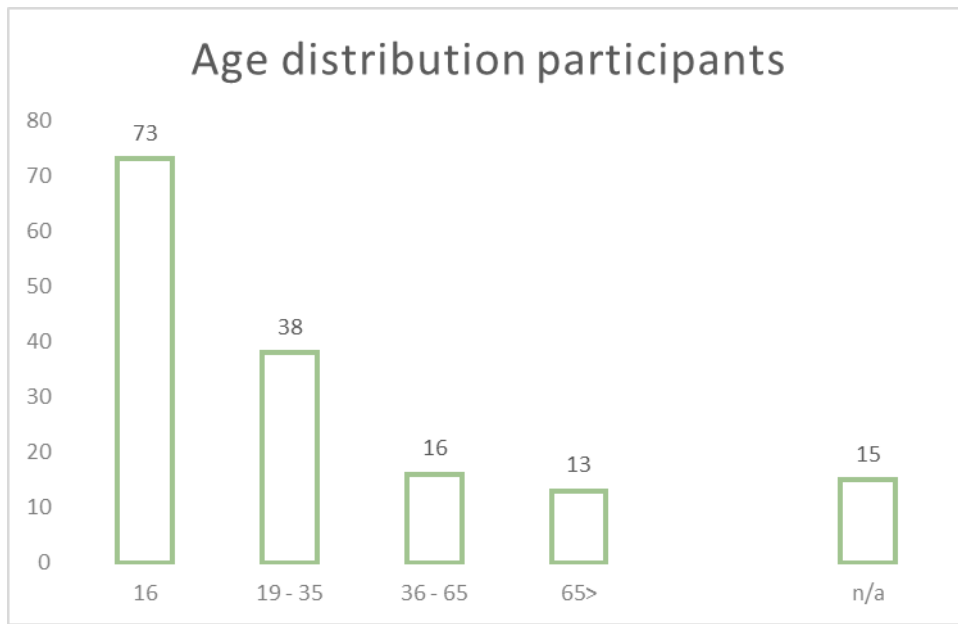
ANMERKUNGEN ZU DEN TABELLEN 1 UND 2

- Es wurden 12 Bildungsaktivitäten durchgeführt, mit denen 202 Personen erreicht wurden: 76 Frauen, 47 Männer (79 k. A.), von denen 75 sich bereits freiwillig gemeldet hatten und 117 nicht.
- 17 von ihnen waren Teilnehmer mit geringeren Chancen (1,2 % der Gesamtzahl)
- 5 Trainer von verschiedenen Partnern waren für die Umsetzung der Aktivitäten verantwortlich
- 4 dieser Aktivitäten wurden innerhalb der Organisation durchgeführt: Aktualisierung der Freiwilligen, Schulung neuer Freiwilliger (Oxfam Intermón Meeting, Discover OMM 1 und 2, FT-Prinzipien BS). Auf diese Weise wurden 64 Personen erreicht.
- 2 dieser Aktivitäten richteten sich sowohl an innerhalb als auch außerhalb der Organisation (FT verstehen, FT-Prinzipien Ex Aequo, insgesamt 18 Teilnehmer).
- 6 Kurse wurden auf Anfrage im Rahmen externer Bildungsprogramme durchgeführt (HE Condorcet, Proforal, Istituto Superiore di Feltre: insgesamt 106 Teilnehmer).
- Dank der Schulungen, die Samarcanda (AM) in Schulen für Schüler im Alter von durchschnittlich 16 Jahren durchführt, ist der Gesamtdurchschnitt der Stichprobe viel niedriger (32).
- zum *aktuellen Beruf* der Teilnehmer in den Fragebögen für die Kurse Proforal und Discover OMM 1 nicht enthalten war. Die Ergebnisse dieser Frage finden Sie in der folgenden Grafik:



- Die Zahl der Studierenden überwiegt vor allem dank der Lehrgänge in den Schulen und der nationalen Tagung von Oxfam Intermón, in der auch Rentner teilnehmen.
- Im Vergleich zur Altersverteilung der Teilnehmer wurden detailliertere Informationen aus dem Feedback -Fragebogen gewonnen. Folgende Daten wurden erhoben:





- Sehr positiv ist, dass viele der durch die Experimente erreichten Menschen zwischen 19 und 35 Jahre alt sind.
- Unter den Teilnehmern überwiegt die Zahl der Studenten, vor allem dank des Kurses an den Schulen IS Feltre und HE Condorcet sowie des nationalen Treffens von Oxfam Internón.
- Interessant ist, dass in der untersuchten Stichprobe keine Teilnehmer im Alter zwischen 34 und 41 Jahren vorhanden sind.

TISCH 3

P a r t n e r	TISCH 3				
	Titel	Durchgeführte Tätigkeit	Dauer	Beobachtungen, Kritikalität, Vorschläge	Trainerbewertung
Oxfam-Internón	Nationales Freiwilligentreffen	Präsentation des Projekts (VoW).	20 Minuten	Die Sitzung fand am Sonntag, den 24. September, im Rahmen einer Organisationsveranstaltung für Freiwillige der gesamten Organisation aus ganz Spanien statt.	Die Sitzung verlief wie erwartet. Der Schwerpunkt lag darauf, die Freiwilligen der Organisation auf das Projekt aufmerksam zu machen und sie zu ermutigen, am Online-Teil des Projekts teilzunehmen,

	Erklärung zum C4 in Madrid,	25 Minuten	Mit einer Zusammenfassung der Aktivität und einem Vorschlag, diese in ihren Teams zu verbreiten. Präsentation der Ergebnisse der Schulung (Videos, Bilder, Schulungsmaterialien)	sobald dieser fertiggestellt und übersetzt ist. Die Resonanz war sehr gut, wobei insbesondere auf die Aufteilung der drei Module und den Fokus auf den Online-Kurs geachtet wurde. Die Schlussfolgerung ist, dass sie mehr wollen und tiefer in jedes Thema einsteigen möchten.	
Oxfam – Magasins du Monde	Proforal - Programm „Elio“	Präsentation von Oxfam-Magasins du monde	20 Minuten	Die Teilnehmer zeigten sich interessiert und hatten Fragen.	Die Schulung verlief sehr gut. Die Teilnehmer schienen interessiert und stellten viele Fragen zu Oxfam-Magasins du monde und den Mechanismen des Fairen Handels. Für Oxfam-Magasins du monde handelt es sich um eine neue Zielgruppe, die wir nicht oft erreichen (Neulinge, junge Leute, die überhaupt keine Ahnung vom Fairen Handel haben usw.). Die Dynamik der Gruppe war positiv. Verbesserungsbedarf: Die Anzahl der gezeigten Videos sollte reduziert werden, um die Konzentration der Teilnehmer während der gesamten Schulungsdauer aufrechtzuerhalten. Die Präsentation war nicht sehr partizipativ, sondern eher eine Top-Down-Schulung.
		Präsentation der 10 Prinzipien des Fairen Handels (Modul 3 – Einheit 1 zum Thema Fairer Handel)	1 Stunde und 10 Minuten	Zu viele Videos, das hat die Teilnehmer abgelenkt. Der Trainer hat nicht alle Videos gezeigt und wird den Inhalt für das nächste Training ändern. Die Teilnehmer wussten nichts über Fairen Handel und schienen daran interessiert zu sein, mehr darüber zu erfahren.	
		Vorstellung unseres Freiwilligenangebot	20 Minuten	Kein Kommentar (nicht viele Fragen)	
		Fazit und Feedbackfragebogen	10 Minuten	Sie haben alle den Fragebogen beantwortet. Bei der Analyse ihrer Antworten muss jedoch ihr Französischniveau berücksichtigt werden (bei den offenen Fragen gingen sie nicht sehr ins Detail).	
	Entdecken Sie OMM 1	Präsentation des VOW-Projektes	5'	/	
		Die Fair-Trade-Zeiten sind vorbei	15'	Bei dieser Aktivität war möglicherweise keine ausreichende Diskussion über ihre Vorstellung	Diese Schulung war Teil einer eintägigen Schulung für unsere neuen Freiwilligen. Der dem VOW-Projekt gewidmete Teil fand am Nachmittag statt,
		Jeder Teilnehmer erhielt einen kleinen Zettel. Auf diesen			

	<p>Zettel mussten die Teilnehmer ein Wort schreiben, das den Satz vervollständigt: „Fairer Handel ist für mich...“.</p> <p>Anschließend nimmt eine Person die Wörter und lässt die anderen durch ihre Beschreibung raten (ähnlich dem Spiel „Die Zeit ist um“).</p> <p>Eine Fair-Trade-Geschichte</p> <p>Die von Oxfam Intermón erstellte Geschichte wurde ins Französische übersetzt.</p> <p>Sie wurden gebeten, sich die Geschichte anzuhören und zu versuchen, die 10 FT-Prinzipien zu erraten. Nach der Geschichte hatten sie einen Moment Zeit, um in kleinen Gruppen gemeinsam ihre Ideen zu diskutieren.</p> <p>Die 10 FT-Prinzipien</p> <p>Nachdem wir in Gruppen darüber diskutiert hatten, was ihrer Meinung nach die FT-Prinzipien waren, diskutierten wir diese im Plenum. Eine Gruppe nach der anderen schlug ein Element vor, das sie für ein FT-Prinzip hielten. Wenn sie ein Prinzip erraten hatten, erklärte der Trainer es etwas genauer und zeigte ein Video oder ein anderes Medium zur Veranschaulichung.</p>	<p>30'</p> <p>1 Stunde</p>	<p>von Fairem Handel möglich.</p> <p>Diese Aktivität schien recht gut zu funktionieren. Die Aufforderung, in der Geschichte nach den 10 FT-Prinzipien zu suchen, führte dazu, dass sie der Geschichte konzentrierter zuhörten. Die Teilnehmer diskutierten die Geschichte in Gruppen, wodurch die Aktivität dynamischer wurde als der Rest des Trainings.</p> <p>Die Aktivität hat in der vorgegebenen Form nicht wirklich gut funktioniert. Es gab einige technische Probleme bei der Anzeige der Videos und die Teilnehmer hatten Mühe, sich zu konzentrieren. Die Art und Weise, wie diese Aktivität durchgeführt wird, sollte für das nächste Training geändert werden.</p>	<p>nachdem wir am Vormittag viel über Oxfam-Magasins du monde und die Funktionsweise der Altkleidersortierung erfahren hatten. Dieser Tag war sehr informationslastig und die Teilnehmer hatten Mühe, sich während der Aktivitäten am Nachmittag zu konzentrieren. Die Aktivität zum FT-Prinzip war zu lang und nicht dynamisch genug für die Teilnehmer. Die Trainerin beschloss, die Aktivität zu den FT-Prinzipien abzukürzen, da sie das Gefühl hatte, dass die Teilnehmer nicht mehr konzentriert waren. Zudem gab es einige technische Probleme bei der Darstellung der Videos, die bis zur nächsten Trainingseinheit behoben sein sollten. Anfang November wird eine ähnliche Schulung durchgeführt. Der Trainer wird am Format und Inhalt der Aktivitäten arbeiten, um sie beim nächsten Mal partizipativer und dynamischer zu gestalten.</p>
--	--	----------------------------	---	---

	Fazit und Feedbackbögen	10'	Sie alle haben den Feedbackbogen ausgefüllt. Einige von ihnen haben jedoch den gesamten Trainingstag kommentiert, sodass einige Kommentare nicht auf die VOW-Aktivitäten zutreffen (die VOW-Aktivitäten wurden nur am Nachmittag durchgeführt).	
ER Condorcet FT-Prinzipien	Präsentation von Oxfam-Magasins du Monde	10 Minuten	Die Auszubildenden schienen an den Missionen der Organisation interessiert zu sein.	Das pädagogische Konzept funktionierte gut. Die Teilnehmer blieben konzentriert und tauchten sehr schnell in das Spiel ein. Diese Art von Aktivität ist wichtig, da wir das Bewusstsein der Studierenden für internationales Geschäft schärfen. Diese Studierenden werden im Bereich Wirtschaft und/oder Handel arbeiten, daher ist es umso wichtiger, dass sie die Realität des aktuellen Systems kennen und wissen, wie Fair Trade den bestehenden ungleichen Mechanismen entgegenwirkt.
	Pädagogisches Hilfsmittel „Changeons les règles du jeu“ (Spiel freischalten).	50 Minuten	Die Klasse wurde in vier Gruppen mit jeweils vier bis fünf Personen aufgeteilt, die gleichzeitig spielten. Drei von vier Gruppen waren sehr motiviert und eine Gruppe hielt sich nicht wirklich an die Regeln. Sie alle entdeckten das Konzept der Unlock-Spiele.	
	Das pädagogische Tool wurde als Einführung in die Fair-Trade-Prinzipien verwendet. Das Tool enthielt Quizze oder kleine Spiele, die Informationen über Fair Trade enthielten.	20 Minuten		
	Nachbesprechung und Erläuterung der Fair-Trade - Prinzipien		Die Auszubildenden verstanden die Konzepte des Fairen	

	<p>Eine kurze Diskussion zwischen dem Trainer und den Teilnehmern, um die Fair-Trade-Prinzipien zu definieren. Der Trainer zeigte dann eine Folie mit den Fair-Trade-Prinzipien, um sie zu erklären.</p>	10 Minuten	Handels gut. Sie hatten nicht viele Fragen.	
				Nur 16 von 20 Teilnehmern antworteten auf das Feedback-Formular.
Entdecken Sie OMM 2	Fazit und Feedback-Formulare			
	Vorstellung meiner Person und des Gelübdeprojektes	5'	/	Der Rahmen des Trainings wurde unter Berücksichtigung der Bewertungen der Teilnehmer des gleichen Trainings, das wir im September durchgeführt haben, angepasst. Im September waren die Aktivitäten nicht partizipativ genug und die Konzentration der Teilnehmer ging verloren. Die Anpassung, die wir vorgenommen haben, hat gut funktioniert. Der Tagesrhythmus war respektvoller gegenüber der Konzentration der Teilnehmer und sie blieben bis zum Ende konzentriert.
	Was ist Fairer Handel?	15'	Die Aktivität verlief reibungslos.	Sie schienen alle Aktivitäten zu schätzen, da die Bewertungen sehr positiv waren. Die Dynamik der Gruppe war sehr angenehm: Sie stellten viele Fragen und versuchten, sich während
	<p>Eine Brainstorming-Aktivität, um ihre Vorstellung von Fairem Handel zu verstehen. Dazu haben wir die Plattform Mentimeter verwendet.</p>			
	Eine Fair-Trade-Geschichte	45'	Diese Aktivität schien recht gut zu funktionieren. Die Teilnehmer wurden gebeten, in der Geschichte nach den 10 FT-Prinzipien zu suchen. Dadurch hörten sie der Geschichte konzentrierter zu.	Die von Oxfam Intermón erstellte Geschichte wurde ins Französische übersetzt. Sie wurden gebeten, sich die Geschichte anzuhören und zu versuchen, die 10 FT-Prinzipien zu erraten. Nach der Geschichte hatten sie einen Moment Zeit, um in kleinen Gruppen

	<p>gemeinsam ihre Ideen zu diskutieren.</p> <p>Nach der gemeinsamen Diskussion zeigte der Trainer eine Folie mit den 10 FT-Prinzipien und erläuterte diese kurz.</p>		<p>der gesamten Trainingszeit voll einzubringen. Der Trainer war mit dieser Trainingseinheit sehr zufrieden.</p>
	<p>„Verkauf“ von Oxfam-Magasins du monde</p> <p>Die letzte Aktivität war ein Fazit des ganzen Tages. Jeder von ihnen musste zwei Argumente finden, um die Leute davon zu überzeugen, bei Oxfam-Magasins du monde statt woanders einzukaufen.</p> <p>Sie mussten diese beiden Argumente schriftlich oder zeichnend auf ein Dominoblatt bringen.</p> <p>Dann kamen wir alle wieder zusammen. Eine Person begann, ihre/seine Argumente vorzutragen. Dann musste eine andere Person eine Verbindung zwischen einem Argument der anderen Person und ihrem/seinem herstellen... Und wir wiederholten dies für alle Teilnehmer.</p>	<p>30'</p>	<p>Diese Aktivität schien recht gut zu funktionieren. Sie waren mit vollem Einsatz bei der Erstellung ihres Dominos und bemühten sich, die richtigen Worte für ihre Argumente zu finden.</p>
	<p>Fazit & Feedback</p>	<p>10'</p>	<p>Sie alle haben die Feedback-Formulare beantwortet.</p>

FT verstehen	<p>Einführung</p> <p>Es gab eine Präsentation von Oxfam-Magasins du monde und des VoW-Projekts. Der Trainer stellte auch das Tagesprogramm vor. Im Anschluss an die Präsentation gab es eine Gesprächsrunde, um die Teilnehmer kennenzulernen (Name, Hintergrund usw.).</p>	20 Minuten	<i>Keine besonderen Kommentare.</i>	<p>Dieser Schulungstag war ein Erfolg. Die Teilnehmer waren dynamisch und stürzten sich direkt in die verschiedenen vorgeschlagenen Aktivitäten. Sie schienen bereits ziemlich viel über Fairen Handel zu wissen, und die Teilnahme an dieser Schulung schien für sie eine Möglichkeit zu sein, ihr Wissen zu festigen. Die Heterogenität der Gruppe (Freiwillige, Mitarbeiter, Studenten usw.) war kein Hindernis. Es wäre interessant, diese Art von Schulung in Zukunft wieder zu organisieren.</p>
	<p>Was ist Fairer Handel?</p> <p>Eine Brainstorming-Aktivität, um ihre Vorstellung von Fairem Handel zu verstehen. Dazu haben wir die Plattform Mentimeter verwendet.</p>	15'	Die Aktivität verlief reibungslos.	
	<p>Was sind die 10 Prinzipien des Fairen Handels?</p> <p>Video von Artisans du monde anzusehen und zu versuchen, die 10 FT-Prinzipien zu erraten. Danach bat der Trainer sie, sich in drei Gruppen zusammenzufinden. Jeder erhielt einen Teil eines Artikels und musste die Hauptideen zum Fairen Handel identifizieren. In Gruppen mussten sie dann diskutieren, was die 10 Prinzipien des Fairen Handels sind (basierend auf dem Video und dem Artikel).</p>	1 Stunde	Die Gruppe schien die 10 Fair-Trade-Prinzipien bereits recht gut zu kennen. Um die Gruppen zu bilden, mussten sie Mitarbeiter, Freiwillige und externe Teilnehmer mischen. Die Dynamik der Aktivität war gut.	

<p>Nach der gemeinsamen Diskussion zeigte der Trainer eine Folie mit den 10 FT-Prinzipien und erläuterte diese kurz.</p> <p>Aufzugspräsentation</p> <p>Bei dieser Aktivität wurden die Teilnehmer gebeten, Fair-Trade-Produkte auszuwählen. Sie mussten Argumente finden, um eine andere Person davon zu überzeugen, diese Produkte für die Organisation eines Frühstücks/Brunchs zu kaufen. Zur Formulierung ihrer Argumente wurden sie gebeten, die 10 Fair-Trade-Prinzipien zu verwenden.</p>	<p>30 Minuten</p>	<p>Die Aktivität war nett, hat aber nicht genug Zeit in Anspruch genommen. Es scheint, dass dem Trainer etwas fehlte, um den Teilnehmern Informationen zu geben (vielleicht mehr Erklärungen, wie man ein überzeugendes Argument entwickelt, oder eine tiefere Schlussfolgerung ...).</p>
<p>Fair-Trade-Ausgabe Nr. 1</p> <p>Am Nachmittag wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt. Sie mussten zusammenarbeiten und auf eine Frage Folgendes beantworten: 1) was sie bereits wussten und 2) was ihnen noch unklar war.</p> <p>Anschließend stellten die Gruppen ihre Antworten allen vor. Ein Experte (Mitarbeiter von Oxfam-Magasins du monde) beantwortete anschließend ihre Fragen.</p>	<p>45 Minuten</p>	<p>Die Teilnehmer kannten die Antwort auf diese Frage bereits recht gut, aber der Oxfam-Mitarbeiter nahm sich etwas Zeit, um die verschiedenen Elemente der Kriterien für eine WFTO-Zertifizierung zu erläutern und zu erklären, wie die Partnerschaft funktioniert usw.</p>

		Das erste Problem/die erste Frage lautete: <i>Wie stellt eine Fair-Trade-Importorganisation sicher, dass sie im Einklang mit den Fair-Trade-Kriterien arbeitet?</i>			
		Präsentation der Vielfalt unserer Partnerorganisationen	20 Minuten	<i>Keine besonderen Kommentare.</i>	
		Ein Mitarbeiter von Oxfam-Magasins du monde präsentierte einige Folien, um die verschiedenen Arten von Partnerorganisationen von Oxfam-Magasins du monde zu erläutern.			
		Fairer Handel, Ausgabe Nr. 2	45 Minuten	Die Teilnehmer hatten viele Fragen und wollten mehr über die verschiedenen Labels erfahren.	
		Dieselbe Übung wie in der FT-Ausgabe Nr. 1. Die zweite Frage war: <i>Was ist der Unterschied zwischen einem Fairtrade-Produkt und einem Bioprodukt? Wie erkenne ich, ob ein Produkt Fairtrade UND Bio ist?</i>			
		Feedback-Formular	10 Minuten	Es wurden nur 12 statt 13 Feedback-Formulare ausgefüllt. Ein Feedback-Formular muss verloren gegangen sein.	
Altromercat	FT-Prinzipien Ex Aequo	Modul 3 – Einheit 1	2 Stunden	alle nahmen mit Interesse an der Aktivität teil	Alle Freiwilligen schienen interessiert, selbst diejenigen, die bereits Vorkenntnisse zu den 10 Prinzipien hatten.

FT-Prinzipien Bottega Solidale	Modul 3 – Einheit 1	3 Stunden	Die Teilnehmer zeigten trotz der etwas langen Dauer des Treffens viel Aufmerksamkeit und Interesse. Die Einheit ist sehr umfangreich. Wir haben nicht alle vorgeschlagenen Videos gezeigt	Ausgehend von den 10 Prinzipien und der „Fair-Trade-Geschichte“ fügte jeder etwas Persönliches hinzu. Der Austausch zwischen alten und neuen Freiwilligen war sehr effektiv. Für eine Gruppe neuer Freiwilliger erwies es sich als sinnvoller Ansatz, von den Grundsätzen der FT auszugehen, um die Grundelemente der internationalen Bewegung zu vermitteln. Die Fragen der Teilnehmer zeigten, wie wichtig es ist, Kenntnisse über den FT-Mechanismus nicht als selbstverständlich zu betrachten.
Samarcanda 3,1 Fuß 3.2 Ziele für nachhaltige Entwicklung 2,2 FT-Geschäfte	Modul 3.1: Die 10 FT-Prinzipien	45 Minuten	Die Aktivitäten während der zweistündigen Schulung waren sehr spielerisch und dynamisch, was dem Standard von 16 Teilnehmern entsprach. Je nach Situation standen uns viele Hilfsmittel zur Verfügung, und auch die geplante Tagesordnung änderte sich je nach den Wünschen der Schülergruppe. Insbesondere versuchten wir, die Inhalte hauptsächlich durch die Erfahrung der Übung oder des Spiels zu vermitteln und nicht durch die Unterrichtsstunde. Wenn es uns gelungen ist, ihre Neugier zu wecken, können die Teilnehmer ihr Wissen	Insgesamt haben die Kurse Interesse und den Wunsch geweckt, mehr zu lernen. Vielleicht waren die Gruppen zu groß, um die Aufmerksamkeit aller Teilnehmer auf sich ziehen zu können, und die Aktivitäten des Moduls zu konzentriert: zu viele Inhalte in zu kurzer Zeit. Oft waren wir gezwungen, auszuwählen, was wir wirklich tun konnten.
	Modul 3.2: Die SDGs, das Engagement Europas und wie Sie sich beteiligen können Modul 2.2: FT-Shops: Der Verbraucher ist an der Geschichte der von ihm gekauften Produkte beteiligt	45 Minuten 30 Minuten		

immer noch mit den Handouts vertiefen, die wir ihren Lehrern hinterlassen haben.

ANMERKUNGEN ZU TABELLE 3

- Bottega Solidale und Ex Aequo haben im Auftrag von Altromercato das 3.1-Modul auf dem FT wie von der Plattform angegeben realisiert, ohne weitere Erläuterungen.
- Oxfam Intermón hat ein Modul zur Präsentation des VoW-Projekts und der in Madrid durchgeführten Experimente erstellt (C4).
- Oxfam Magasins du Monde hat fünf Schulungsmaßnahmen durchgeführt und weitere Einzelheiten zu seiner Arbeit bekannt gegeben:
- Auch OMM hat in seinen Kursen das Modul 3.1 vorgestellt, allerdings mit Variationen aufgrund des Schulungsziels, der verfügbaren Zeit und der Absicht, die Intervention zu verbessern.

Der Schulungsplan umfasste mehrere Aktivitäten. Neben der Präsentation des VoW-Projekts und seiner eigenen Organisation wurden verschiedene Aktivitäten zur Präsentation des FT und der 10 Prinzipien genutzt. Zunächst ging es darum, herauszufinden, was das FT und seine 10 Prinzipien sind (Brainstorming, eine FT-Geschichte, Änderungen der Rechtsvorschriften, die FT-Zeiten sind abgelaufen), diese dann zu diskutieren und vorzustellen, mit weiterer Erläuterung der FT-Kriterien, der Unterschiede zwischen FT und Bio-Produkten, der FT-Partner usw.

- Zusätzlich zu Modul 3.1 zum FT wurden Modul 3.2 zu den SDGs und Modul 2.2 zur Organisation des FT-Shops und seiner Produkte (Samarcanda/AM) getestet.
- Die abschließende Bewertung der Trainer zeigt, dass die Aktivitäten erfolgreich waren und die beabsichtigten Trainingsziele erreicht haben. Dabei geht es nicht nur um das Verständnis der Inhalte, sondern auch um die Fähigkeit des Moduls, Beteiligung, Dynamik und den Wunsch nach mehr in der Gruppe zu wecken.
- Im getesteten Modul wurden einige Probleme festgestellt und Lösungen zu deren Überwindung aufgezeigt, beispielsweise im Hinblick auf die Auswahl der Videos, die den Auszubildenden präsentiert werden sollen, ohne deren Aufmerksamkeitsschwelle zu überschreiten.
- Besonders geschätzt wird dabei, dass der Teilnehmerkreis heterogen ist und neue und alte Freiwillige, Menschen mit mehr Erfahrung und Wissen und Menschen ohne diese Kenntnisse zusammenbringt.

1.2 Fragebogenzusammenfassung

Einführung

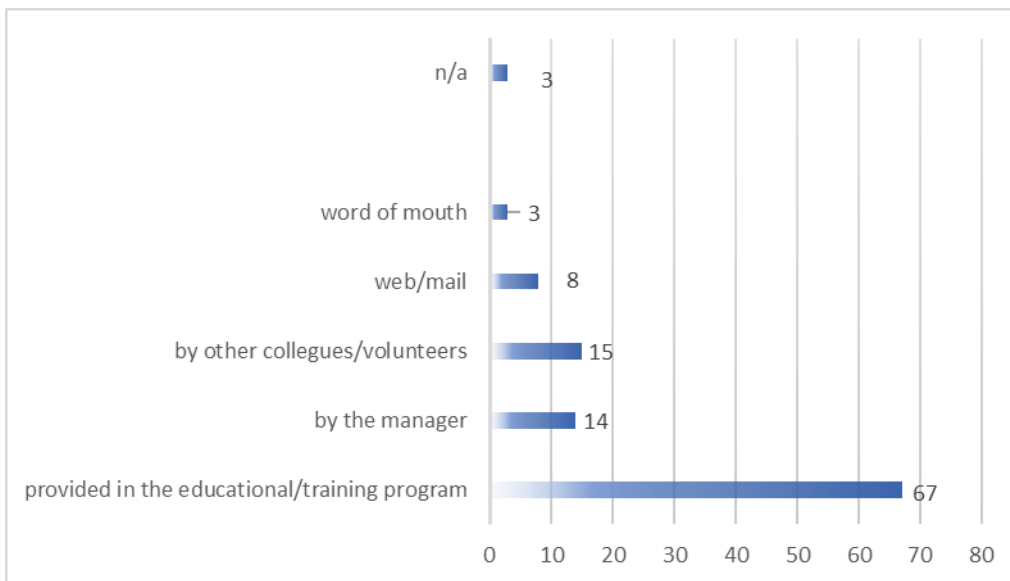
Der Fragebogen, der im Anhang vorgestellt wird, bestand aus 10 Fragen. Die ersten 3 Fragen bezogen sich auf das Profil des Teilnehmers (Alter, Geschlecht, Beruf). Die nächsten 3 Fragen sollten die Motivation zur Teilnahme an der Schulungsaktivität definieren (frühere Erfahrungen im Freiwilligendienst, Art und Weise des Engagements im Kurs, Motivation der Teilnahme). Die letzten 4 Fragen baten schließlich um Feedback zur Kursakzeptanz.

Die ersten 3 Fragen wurden bereits in den vorherigen Tabellen zu den durchgeführten Aktivitäten gesammelt.

Es wurden 110 Fragebögen gesammelt.

Samarcanda/AM konnte den Studierenden seiner Kurse keine Fragebögen aushändigen, da diese minderjährig waren.

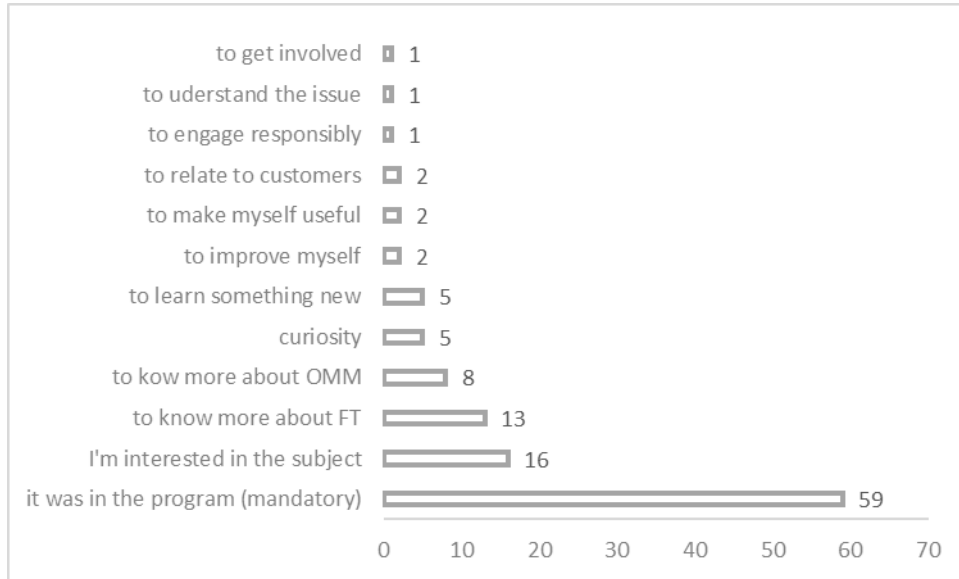
Wie haben Sie von der Schulung, Tagung oder Veranstaltung erfahren?



ANMERKUNGEN

Die Rekrutierung von Schulungsteilnehmern war in den meisten Fällen (67) in einem Programm vorgesehen, das die Teilnahme an diesem Modul zwingend vorschreibt. In den meisten Fällen handelte es sich um interne Rekrutierung (29), die anderen Kontakte (11) erfolgten durch Mundpropaganda oder über das Netzwerk.

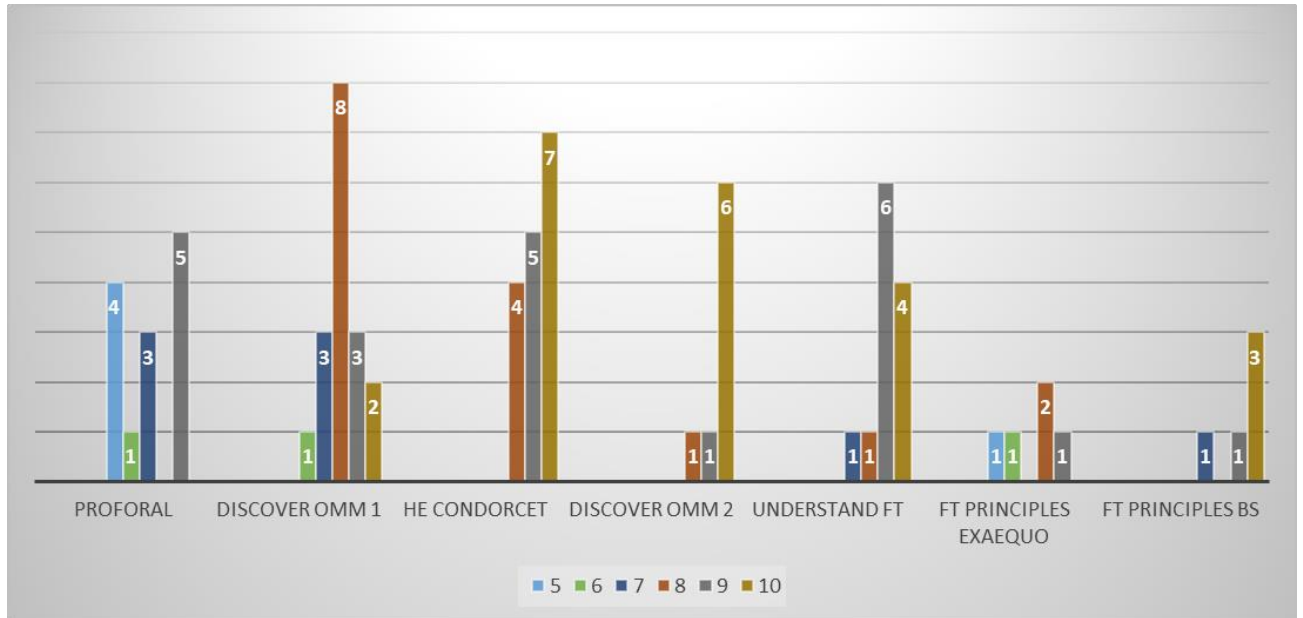
Warum haben Sie teilgenommen?



ANMERKUNGEN

Die meisten Antworten auf diese Frage hängen offensichtlich von der anfänglichen Ausbildung ab (Ausbildung im Rahmen eines Bildungsprogramms). Die übrigen Antworten betreffen das Interesse an der FT und den Wunsch, sie besser kennenzulernen (29), die Absicht, sich als Freiwillige weiterzuentwickeln und im Allgemeinen (19), das Interesse an der Funktionsweise ihrer Organisation.

Bewerten Sie Ihre Zufriedenheit mit der Schulung, an der Sie teilgenommen haben, auf einer Skala von 1 bis 10: (1 überhaupt nicht zufrieden, 10 völlig zufrieden)

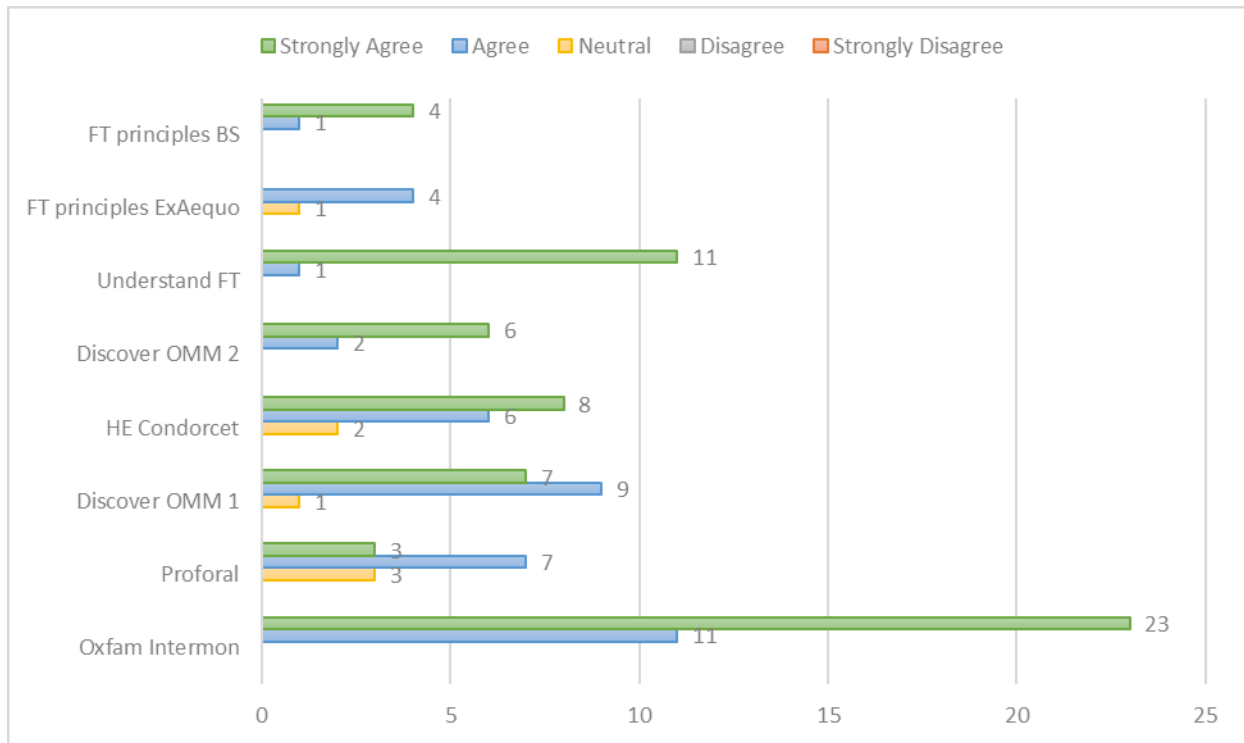


Bitte beachten: Oxfam Intermón hatte diese Frage nicht.

ANMERKUNGEN

Wie aus der Grafik ersichtlich ist, verliefen die Kurse sehr gut und die Teilnehmer erhielten Zufriedenheitszertifikate, die von einer positiven Bewertung (Proforal 7,1 - Gesamtdurchschnitt, FT-Prinzipien ExAequo 7,2 - Gesamtdurchschnitt -) bis zu einer sehr positiven (Discover OMM 1 8,1, FT-Prinzipien BS 9,2, HE Condorcet 9,2, Discover OMM 2 9,6) reichten.

Die Schulung hat mir wertvolle und nützliche Informationen vermittelt. (Bitte eine Antwort markieren)



ANMERKUNGEN

Zunächst ist anzumerken, dass der positive Trend des Trainings durch die Tatsache unterstrichen wird, dass die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer der Ansicht ist, dass sie im Kurs wertvolle und nützliche Informationen erhalten haben (keine Antwort auf „ Stimme überhaupt nicht zu“ und „Stimme überhaupt nicht zu“, nur 7 neutral). Um zu verstehen, wofür die Informationen gültig und nützlich sind, reicht es aus, diese Bewertung mit den Antworten zu vergleichen, die zu den im Kurs gelernten Dingen gegeben werden.

Was haben Sie in dieser Schulung, Besprechung oder Veranstaltung gelernt?



ANMERKUNGEN

Natürlich stechen unter den gelernten Dingen jene hervor, die im Mittelpunkt der Schulung standen. Interessant ist jedoch, dass aus den Antworten hervorgeht, dass es für viele Teilnehmer entscheidend war zu verstehen, dass der faire Handel und seine 10 Prinzipien untrennbar mit der Arbeitsweise der Organisation und ihrer praktischen Anwendung (einschließlich der Hilfe für Menschen) verbunden sind. Andere betonten die Dimension der Schulung (neue Schulungsinstrumente, die Bedeutung von Austausch und Vergleich).

Was würden Sie an dieser Schulung ändern oder korrigieren?

Zu dieser Frage ist es nicht möglich, ein Diagramm zu erstellen, das die Antworten der verschiedenen Schulungen zusammenfasst, da einige Korrekturen und Vorschläge streng von der Art des von Ihnen besuchten Kurses abhängen.

Dies bedeutet, dass es sich bei vielen Antworten um kontextbezogene Antworten handelt und Sie kein allgemeines Diagramm erstellen können, indem Sie so unterschiedliche Kurse mischen. Insbesondere hängen die Antworten in Bezug auf die Dauer des Kurses (der Kurs ist zu kurz oder der Kurs ist zu lang) von den folgenden Faktoren ab:

- Der Kurs ist dann zu kurz, wenn tatsächlich zu viel Wert auf die zur Verfügung stehende Zeit gelegt wird; dennoch kann es ein positiver Hinweis darauf sein, dass sich die Teilnehmer mehr Training gewünscht hätten.
- Der Kurs ist zu lang, wenn die Teilnehmer durch die Aktivitäten keine Zeit hatten, sich abzukühlen, und das Publikum oft wenig Interesse am Thema hat (insbesondere Teilnehmer an Pflichtschulungen). Das sind Teilnehmer, die Sie auf die Probe stellen und von denen Sie mehr lernen.

Mir fällt immer wieder auf, dass die am häufigsten gegebene Antwort auf diese Frage „Nichts, alles perfekt“ (33) ist.

Nachfolgend finden Sie eine Liste mit Vorschlägen zu dieser Frage, die auch über den Kontext, in dem sie aufgekommen sind, hinaus nützlich erscheinen:

- Diskussionen und Meinungs austausch fördern
- mehr Beteiligung
- Überarbeiten Sie den Zeitplan
- Viele der auf den Karten verwendeten Symbole sind nicht intuitiv
- verkleinern, Videos auswählen
- Überprüfen Sie vor Beginn des Meetings immer die technischen Aspekte (Computerleistung)
- Vermeiden Sie zu inhaltsdichte Schulungstage
- weitere Beispiele für Partner, mit denen unsere Organisation zusammenarbeitet
- Fügen Sie ein Folgetreffen hinzu, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sich in Ruhe zu treffen, nachdem sie das Gelernte erläutert haben

1.3 Abschließende Überlegungen

- Im Vergleich zu der recht großen Gesamtzahl der durch die Tests erreichten Probanden (202 Personen) muss berücksichtigt werden, dass der von Oxfam Intermón durchgeführte Kurs nicht genau einem der für den Test vorgesehenen Module entsprach, wodurch sich die Zahl der getesteten Personen auf 168 verringerte.
 - Positiv ist anzumerken, dass Vereinbarungen mit anderen Bildungseinrichtungen, Schulen, ehrenamtlichen Hilfseinrichtungen o. Ä. die Suche nach neuen Freiwilligen zwar erleichtern, das Engagement der Teilnehmer jedoch nicht immer erleichtern, da diese die Ausbildung als etwas von anderen Wünschenswertem wahrnehmen können.
Dies erfordert, dass die Schulungsmodul sehr ansprechend sind.
 - Die Schulungen für neue Freiwillige innerhalb des Vereins erreichten 35 Personen, während die Kurse zu themenfremden Themen insgesamt 18 Teilnehmer erreichten.
 - Insgesamt konnten durch die verschiedenen Experimente Menschen getestet werden, die sich in unterschiedlichen Phasen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit befanden, und nur sehr wenige externe Menschen, die sich um die Freiwilligenarbeit bemühten.
 - Bei 17 der Studienteilnehmer handelte es sich um Menschen mit besonderen Chancen.
 - Dank der Kurse in den Schulen besteht die Zielgruppe der Teilnehmer aus vielen Studenten und jungen Menschen, die die Rentner übertreffen. Dies ist eine Tatsache, die die Ergebnisse der Experimente noch interessanter macht. Tatsächlich ist die Gruppe der 19- bis 35-Jährigen zahlreicher als die der 36-Jährigen und Älteren (29).
 - Im Vergleich zu den im Rahmen des Versuchs durchgeführten spezifischen Aktivitäten ist anzumerken, dass Oxfam Intermón ein zusätzliches Modul erstellt hat, um das VoW-Projekt als Update seiner Freiwilligen auf nationaler Ebene vorzustellen. Weitere 8 realisierte Kurse betreffen das Modul 3.1 zum fairen Handel und Samarkand/AM und haben schließlich die Module 3.1 (FT-Prinzipien), 3.4 (SDG) und 2.2 (FT-Shops) in einer eher kurzen Form erstellt. Leider ,konnte er den Feedback-Fragebogen nicht verwalten, daher haben wir nicht viel Dokumentation dazu. Die 10 Prinzipien, denen er zugrunde liegt.
 - Samarcanda/AM hat schließlich die Module 3.1 (FT-Prinzipien), 3.4 (SDG) und 2.2 (FT-Shops) in einer eher kurzen Form erstellt. Leider konnte er den Feedback-Fragebogen nicht verwalten, sodass wir nicht viel Dokumentation dazu haben.
 - Sie können ein zweistündiges Online-Meeting hinzufügen, das von Bottega Solidale (Altromercato) erstellt wurde, um sich mit anderen Freiwilligenverbänden über die in Modul 2 enthaltenen Themen auszutauschen: Rekrutierung von Freiwilligen, bewährte Praktiken für die Aufnahme und Förderung von Freiwilligen. Dieses Modul enthält jedoch keine Dokumentation.
- All Die gesammelten Rückmeldungen beziehen sich im Wesentlichen auf Modul 3.1
- Die Trainings haben alle Ergebnisse zwischen gut und ausgezeichnet erzielt, was die Zufriedenheit der Teilnehmer und den Lernerfolg angeht. Die Experimente haben auch gezeigt, dass das Modul durch die Korrektur von Fehlern verbessert werden kann, dass die Teilnehmer motiviert, beteiligt und dynamisch werden und Lust auf mehr bekommen.
 - Die Ergebnisse scheinen auch deshalb ausgezeichnet zu sein, weil, wie wir bereits festgestellt haben, über 60 der Teilnehmer die Schulung nicht spontan gewählt haben und 59 von ihnen antworteten, sie hätten nur teilgenommen, weil das Programm sie anbot. Weitere 37 waren durch ihr Interesse am fairen Handel motiviert.
- Das Interesse am Fairen Handel hat sich am Ende der Kurse verdoppelt.

- Die meisten der letzten Tipps betreffen Korrektur, Anpassung, Timing, Aktivität, Modus, sogar Kleinigkeiten, die von Zeit zu Zeit aktualisiert wurden. Einer schlägt etwas völlig Neues vor, eine Fortsetzung der Formation.